

ROTES KREUZ

ORTSSTELLE MONDSEE

JAHRESBERICHT 2025



Foto: Kathi Widloither



3.075
AUSFAHRTEN



154.068
GEFAHRENE KILOMETER



39.158
GELEISTETE STUNDEN



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Foto: Matthias Winkler

ORTSSTELLENLEITUNG

Liebe Leser des Jahresberichts!

Auf den folgenden Seiten ist in Zahlen aufgelistet, welche Leistungen das Rote Kreuz in Mondsee für die Bevölkerung erbringt. Damit diese Zahlen aber zustande kommen, bedarf es einer Vielzahl an helfenden Händen. Danke an die große Anzahl der Freiwilligen, den beruflichen und zivildienstleistenden Mitarbeitern an der Ortsstelle für euren Einsatz 2025.

Vielfältige Aufgaben an der Ortsstelle

Unsere größte und wohl bekannteste Sparte ist der Rettungsdienst. Hier wird Tag und Nacht Dienst versehen damit bei einem Notfall rasch Hilfe vor Ort ist. An der Ortsstelle Mondsee sind auch weitere Sparten sehr aktiv. Sei es die Zeitspende durch unsere Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst, die Gruppennachmittage des Jugendrotkreuz, die Mithilfe beim Blutspenden oder die Beratung und Montage eines Ruhhilfegeräts, dahinter steht auch Mitarbeiter des Roten Kreuz Mondsee. Ebenso im Katastrophenhilfsdienst, bei Ambulanzdiensten, der Ausbildung in Erster Hilfe, bei der Krisenintervention, als Begleitung beim Betreuten Reisen, beim Einzelcoaching für pflegende Angehörige oder als Lesecoach. Hier werden von Freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leistungen getreu dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ erbracht.



Foto: Bernd Offenberger (2023)

Unterstützung aus der Region

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch für all die Unterstützung die uns aus der Bevölkerung, den Vereinen und Betrieben des Mondseelandes in den verschiedenen Formen wiederfährt. Bei unserm Flohmarkt kommt das besonders durch die zahlreichen Sachspenden zur geltung. Nur so können wir dieses Breite Angebot an Leistungen erbringen. Auch für die gut funktionierende Zusammenarbeit mit den anderen Einsatzorganisationen im Mondseeland möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Gemeinschaft und Ausblick

Unsere große Gemeinschaft im Roten Kreuz Mondsee bildet das Fundament damit dieser umfangreiche Jahresbericht zustande kommt. Als Ortsstellenleiter wünsche ich ein spannendes und informatives durchblättern.



Gottfried Achleitner
Ortsstellenleiter

INFO ZUR LESBARKEIT: Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Text teilweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personengruppen (Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeiter/in) verzichtet und die männliche Nominalform angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch Satzungen des Österreichischen Roten Kreuz §23).

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Ortsstelle Mondsee, Prielhofstraße 2, 5310 Mondsee, Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner. Redaktionsleitung: Roman Soriat. Berichte: Gottfried Achleitner, Irma Ehrschwendner, Pepi Hofer, Bernd Offenberger, Johannes Strobl, Roman Soriat, Jonas Tibitanzl, Sascha Deket, Matthias Winkler, Johann Mayrhofer, Monika Wagner, Petra Hofer.

Gestaltung: Roman Soriat | roman.soriat@o.rotekruz.at, **Datum:** 2026-03-10



Foto: August Schwertl (2022)

DIENTSFÜHRUNG

Werte Mitarbeiter:innen!

Werte Bevölkerung des Mondseelandes!

Mitarbeiter:innen und geleistete Stunden

181 Mitarbeiter:innen engagieren sich derzeit an unserer Ortsstelle. Gemeinsam wurden im Jahr 2025 beeindruckende 39.158 Stunden geleistet. Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll das große Engagement und die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter:innen.

Einerseits dürfen wir sehr stolz auf diese erbrachten Leistungen sein, es ist aber zunehmend bemerkbar, dass es aufwändiger wird, Mitarbeiter:innen zu halten und neue zu gewinnen, bzw. diese Leistungen zu erbringen. Beachtliche 24.808 Stunden wurden von unseren Freiwilligen Mitarbeiter:innen im Jahr 2025 mit Hingabe zum Wohle von in Not geratenen und Bedürftigen Menschen erbracht. Eine heutzutage nicht mehr selbstverständliche Aufopferung, wo wir unseren Mitarbeiter:innen ein großes Dankeschön aussprechen möchten, dieses aber auch den Angehörigen übermitteln, die durch Verzicht dazu beitragen. Von den 2,5 Personaleinheiten der Beruflichen wurden 5.358 Stunden an der OST erbracht, zudem soll nicht unerwähnt bleiben, dass zwei Dienste monatlich von Sarah am RTW in St. Georgen abgeleistet werden. Zusätzlich engagieren sich die Beruflichen aber auch noch freiwillig, im Rettungsdienst, Ambulanzdiensten, Übungen und Schulungen sowie im OVD.

Zivildienst als wichtige Stütze

Fünf Zivildienstler pro Jahr sind an der OST Mondsee tätig und wir dürfen uns freuen, dass ein Großteil bereits vorgehend als Freiwillige die Rettungsanwärter-Ausbildung absolvieren. Noch erfreulicher ist, dass rund 80% der ZVD danach weiterhin freiwillig tätig sind. Im Jahr 2025 leisteten unsere

Zivildienstler insgesamt 8.992 Stunden.

Ich darf mich bei Sarah und Nico für die wertvolle Unterstützung sehr herzlich bedanken, sowie auch den Zivildienstleistern möchte ich für ihr Engagement danken.

Entwicklung beim Neubau der Ortsstelle

Bereits 2009 starteten die ersten Erkenntnisse, die Rotkreuz Ortsstelle Mondsee baulich zu sanieren, in weiterer Folge den Größenerfordernissen anzupassen, um der steigenden Entwicklung den nötigen Raum zu bieten. Mittlerweile stehen wir in der Planung eines komplett neuen Gebäudes, dass nach und nach Formen annimmt. Mit 2025 konnten hier viele Hürden genommen werden und bringen Vorfreude auf ein neues Gebäude.

Dank und Anerkennung

Unser herzlicher Dank gilt allen freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiter:innen sowie den Zivildienstleistern für ihr herausragendes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Ein besonderer Dank gebührt auch den Angehörigen, die auf gemeinsame Zeit verzichten. Die Anerkennung aus der Bevölkerung und von Verantwortungsträgern bestärkt uns in unserer Arbeit.



Bernd Offenberger
Dienstführender

Mitarbeiter nach Sparten

81 RETTUNGS-DIENST 	52 JUGEND-ROTKREUZ 
23 BESUCHS-DIENST 	15 NICHT IM AKTIVEN DIENST 
6 BLUT-SPENDE 	2 ALPHA-LESECOACH 
2 ROKO 	3 REALISTISCHE-UNFALL-DARSTELLUNG 
3 LEHRWESEN 	2 RUFHILFE 
1 BETREUTES REISEN 	1 KRISEN-INTERVENTION 

Teilweise sind Mitarbeiter in mehreren Sparten tätig.

AUSFAHRTEN 2025



3.075
AUSFAHRTEN

8,4 AUSFAHRTEN/TAG



Foto: Matthias Winkler



Foto: Magdalena Zenz

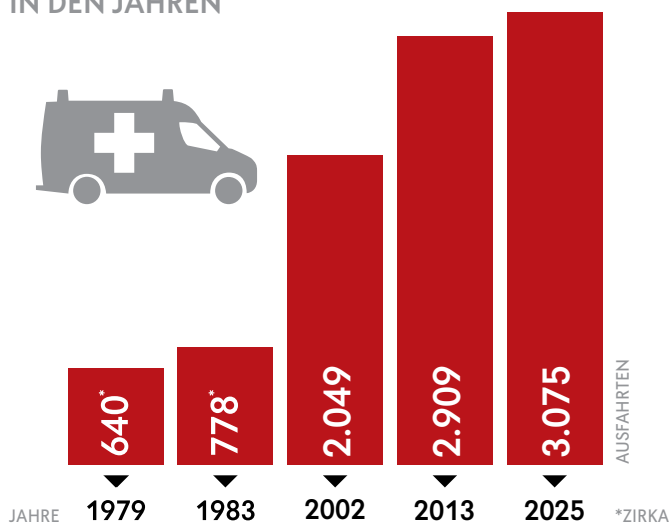


Foto: Kathi Widlroither

ENTWICKLUNG DER

Ausfahrten im Rettungsdienst

IN DEN JAHREN



Entwicklung Jugendrotkreuz 2013–2025



17

MITGLIEDER IM JAHR 2013



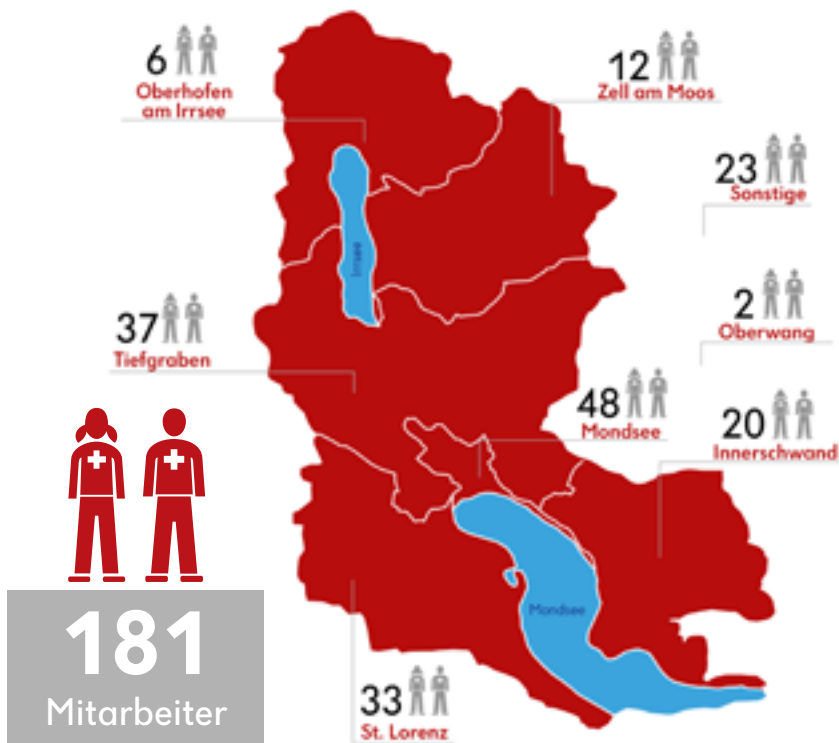
52

MITGLIEDER IM JAHR 2025

ANZAHL DER

Mitarbeiter aller Sparten

AUS DEN GEMEINDEN



STUNDEN GESAMT:

39.158

DIENSTSTUNDEN 2025

FREIWILLIGE STUNDEN:

Rettungsdienst.....	17.879
Rettungsdienst Schulung	917
Rettungsdienst Organisation	532
Besuchsdienst.....	2.402
Jugendrotkreuz	1.317
Verbandstätigkeit (Flohmarkt,...) ..	1.325
Betreutes Reisen	190
Blutspende.....	186
Rufhilfe.....	40
ALPHA-Lesecoaching.....	20
SUMME	24.808

BERUFLICHE STUNDEN:

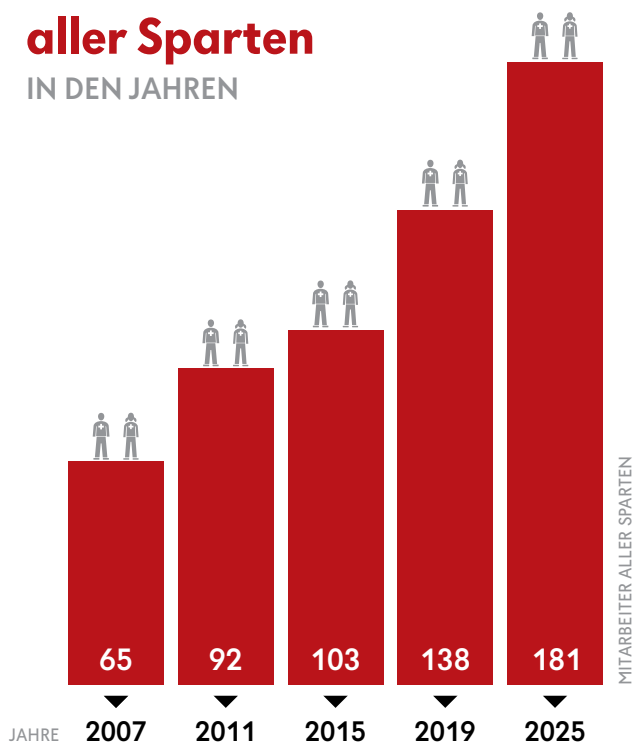
Mitarbeiter Beruflich	5.358
Mitarbeiter Zivildienst	8.992
SUMME	14.350



ENTWICKLUNG DER

Mitarbeiter aller Sparten

IN DEN JAHREN

**24.808**FREIWILLIGE STUNDEN WURDEN VOM
ROTEN KREUZ MONDSEE
IM JAHR 2025 GELEISTET! ¹

DAS ENTSPRICHT:

**3.101**

ARBEITSTAGE À 8 STUNDEN

**21,6**SCHULJAHRE ²**2,83**

LEBENSJAHRE

¹ Freiwillige Stunden aller Sparten² Schuljahr der 12–14 Jährigen mit 1.148 Stunden/Jahr (Quelle: science1.orf.at)



Foto: Frederik Titze (2025)



Foto: Frederik Titze (2025)

RETTUNGSDIENST

Ausfahrten und Kilometerleistung

Immer wieder wird von Bagatelltransporten berichtet, die auch die KH-Ambulanzen belasten. Um dem entgegenzuwirken, wurde mit Juli 2025 der Selbstbehalt bei Krankentransporten durch die ÖGK eingeführt. Da die ersten Rechnungen erst im Februar 2026 ausgeschickt wurden, gibt es noch keine Anzeichen einer Entlastung.

3.009 Ausfahrten erbrachten wir 2025 mit unseren beiden SEW und Leihfahrzeugen – ein Rückgang von 160 Fahrten. Dennoch brauchten wir Unterstützung der umliegenden Ortsstellen (St. Georgen, Unterach, Vöcklabruck und Frankenmarkt), die uns mit 633 Ausfahrten aushalfen. Im Rettungsdienst wurden 149.353 Kilometer geleistet. Trotz einer Reduktion um 9.549 km waren die 83.000 km von Fahrzeug 1372 überdurchschnittlich.

First Responder: Schnelle Hilfe vor Ort

Dahinter stehen Rettungs- und Notfallsanitäter:innen aus dem Bereich Attersee-Süd, dem Mondseeland sowie dem BRKdo Vöcklabruck, die in ihrer Freizeit – ausgestattet mit Notfallrucksack und Defibrillator – zu Notfällen in ihrer Umgebung alarmiert werden. Mit der Firma FN Neuhofer aus Zell am Moos konnte in einer Partnerschaft die Anschaffung der Ausstattung realisiert werden.

Oft als erste am Einsatzort sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen Ersthelfer und Rettungsdienst, beginnen mit der sanitätsdienstlichen Versorgung und übermitteln ein erstes Lagebild. Ziel ist eine möglichst schnelle Versorgung in der präklinischen Phase.

Als Teamleader der Projektgruppe war es mir eine Freude, dass wir nach längerer Aufbauphase Mitte Juni 2025 die Einsatzbereitschaft herstellen konnten.

Das Team besteht derzeit aus 19 aktiven Mitarbeiter:innen sowie 9 Ersatzmitglieder:innen der OST Unterach, OST Mondsee und dem BRKdo VB. In den ersten sechs Monaten wurden knapp 125 Notfälle abgearbeitet – überwiegend Erkrankungen, gefolgt von Unfällen. Die ersten Erfahrungen bestätigen den Bedarf in exponierten Regionen und den Nutzen bis zum Eintreffen weiterer Rettungsmittel.

MPad: Digitaler Einsatzbericht

Mit Ende 2025 durften wir in einer dreiwöchigen Einschulungsphase das langersehnte Tablet in jedem Fahrzeug in Betrieb nehmen. Damit steht uns ein digitales Einsatzprotokoll mit einer Vielfalt an Dokumentationsmöglichkeiten zur Verfügung, die Verarbeitung der Daten werden dadurch zudem wesentlich erleichtert.

Dank und Zusammenarbeit

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die uns organisatorisch und in den Einsätzen zur Seite stehen. Unterstützt werden wir von der Bezirksgeschäftsstelle Vöcklabruck, der RLS Salzkammergut, den Notarztstützpunkten, sowie Kolleg:innen der umliegenden Ortsstellen, dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

In unserem Einsatzgebiet arbeiten wir bei Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen oft auch Hand in Hand mit verschiedensten Einsatzorganisationen zusammen. Sei es mit den Freiwilligen Feuerwehren, Ärzten, der Polizei, den Wasserrettungen, der Bergrettung und auch Behörden (Gemeinden und BH Vöcklabruck) zusammen, unser aller Bestreben ist es, bedürftigen Mitmenschen zu helfen.

Herzlichen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit unter den Einsatzorganisationen!

Bernd Offenberger,
Dienstführung



Foto: Markus Putz

KHD

Die Bereitschaft, neben dem Regelrettungsdienst zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, ist heute nicht mehr selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, wieder einen jungen engagierten Mitarbeiter in den Kreis der Führungskräfte aufnehmen zu dürfen.

Jonas Tibitanzl hat mit der Ausbildung zum Gruppenkommandanten (Einsatz 1) die fachliche Kompetenz erworben, bei Einsätzen eine Führungsrolle zu übernehmen.

Gerade im Mondseeland benötigen wir solche engagierten Mitarbeiter, denn bei zahlreichen Ambulanzdiensten, Übungen und leider auch Einsätzen müssen diese Funktionen immer wieder übernommen werden.

Unsere KHD-Mitarbeiter stehen dafür rund um die Uhr bereit, im Ernstfall Verantwortung zu übernehmen. Dies muss natürlich durch Schulungen und Übungen regelmäßig trainiert werden. Die Vielzahl an Ambulanzdiensten im Mondseeland bietet dafür eine sehr gute Plattform, um in Übung zu bleiben.

Markus Putz, KHD Kommandant



Fotos: Matthias Winkler



Fotos: Matthias Winkler

ÜBUNGEN

Übungen als Grundlage der Einsatzbereitschaft

Regelmäßige Übungen bilden die Grundlage für eine professionelle Einsatzbewältigung und stärken die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen im Mondseeland.

Länderübergreifende Großübung auf der A1

Schwerpunkt des Übungsjahres war eine länderübergreifende Großübung auf der A1 zwischen Mondsee und Thalgau mit 107 Einsatzkräften von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Autobahnpolizei und Asfinag. Simuliert wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten und schwer verletzten Personen – darunter ein von einer Brücke abgestürzter Pkw im unwegsamen Gelände sowie ein weiterer Unfall im Baustellenbereich.

Die in zwei Einsatzabschnitte geteilte Lage erforderte intensive Abstimmung und stellte hohe Anforderungen an Menschenrettung, medizinische Versorgung und Führung. Dank realistischer Darstellung und hervorragender Zusammenarbeit aller Organisationen konnte die komplexe Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Weitere Übungen im Einsatzgebiet

Weitere Verkehrsunfallübungen im Einsatzgebiet ergänzten das Ausbildungsprogramm.

Dank an alle Beteiligten

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften und Unterstützern für ihr Engagement.

Johannes Strobl, Koordinator Übungen





Fotos: Matthias Winkler

BLUTSPENDE

Die Rotkreuz-Ortsstelle Mondsee spielt eine zentrale Rolle bei der Durchführung von Blutspendeaktionen in der Region. Die Blutspendehelfer:innen sind dabei eine unverzichtbare Stütze und ermöglichen durch ihren freiwilligen Einsatz die erfolgreiche Durchführung dieser Aktionen.

Durch die Einführung des TRS (Terminreservierungssystem) ist es möglich, Spender:innen mit gebuchtem Termin ohne Wartezeit der Blutspende zuzuführen. Das TRS ermöglicht, im Voraus einen Zeitslot zu reservieren und optimiert so den Ablauf der Aktionen. Blutspender:innen ohne Termin erhalten diesen direkt beim Empfang und können je nach Aufkommen entweder gleich bleiben oder später wiederkommen. Weiters helfen wir bei der Verwendung der App „Mein Blut“ und übernehmen die Nachbetreuung der Spender:innen.

Es wird weiterhin auf die kontinuierliche Weiterbildung der Helfer:innen gesetzt, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden und die Qualität der Spenderbetreuung auf hohem Niveau zu halten.

Im Jahr 2025 haben 10 Mitarbeiter:innen bei Blutspendeaktionen in Mondsee, Zell am Moos und Oberhofen insgesamt 120 Stunden geleistet. Für Schulungen im Bereich TRS wurden weitere 45 Stunden aufgewendet. Vielen Dank!

Matthias Winkler, Leiter Blutspendehelfer



Foto: Matthias Winkler



Foto: Kathi Widloither (Triathlon 2025)

AMBULANZDIENSTE

Das Mondseeland ist eine beliebte Region mit zahlreichen Sport-, Musik- und Kulturveranstaltungen, die Besucher und Teilnehmer anziehen. Damit diese Events sicher ablaufen, setzen Veranstalter auf die sanitätsdienstliche Unterstützung der Rotkreuz-Ortsstelle Mondsee sowie Kolleginnen und Kollegen aus den umliegenden Ortsstellen.

Um die sanitätsdienstliche Versorgung sicherstellen zu können, waren 2025 bei **10 Ambulanzdiensten an 14 Tagen 111 Rettungssanitäter**, unterstützt von Notärzt:innen, notwendig. Sagenhafte **646 Stunden** wurden dabei zusätzlich zum Regelrettungsdienst erbracht. Ein starkes Zeichen für das Engagement unserer Einsatzkräfte.

Danke an die beteiligten Mitarbeiter für den zusätzlichen, tatkräftigen Einsatz!

Bernd Offenberger, Dienstführung



Foto: Sarah Kolb (2025)

NALM

Die Nachalarmierungs-Mannschaft der Ortsstelle Mondsee tritt in Kraft, wenn am Wochenende oder in der Nacht der besetzte Einsatzwagen für einen Folgeeinsatz nicht verfügbar ist, oder ein größerer Einsatz mehrere Kräfte erfordert. Im Jahr 2025 ist dieses Team für **30 Notfälle** und **6 Aufträge** eingerückt.

Valentino Deket, Koordinator NALM



Alle Fotos: Jonas Tibitanz

JUGENDROTKREUZ (JRK)

Ein Jahr voller Engagement

Wir blicken auf ein aktives Jahr im Jugendrotkreuz zurück. Insgesamt wurden in 2025 von 29 JRK-Mitgliedern und 11 Betreuern beeindruckende 1.317 Stunden geleistet.

Erste Hilfe und Helfi-Bewerb

Das Jahr begann mit intensivem Training in Erster Hilfe. Unsere jüngsten Mitglieder stellten ihr Können am 10.04. beim Erste-Helfi-Bewerb in Timelkam erfolgreich unter Beweis. Auch im Gruppenalltag wurde Erste Hilfe spielerisch vertieft - vom richtigen Notruf bis zu praktischen Maßnahmen.

Gemeinsame Gruppenarbeit

Seit September treffen sich beide Gruppen im 14-tägigen Rhythmus an der Ortsstelle. Teilweise gestalten wir die Stunden gemeinsam, wobei die Jüngeren von den Älteren lernen – und umgekehrt. Dieses Miteinander stärkt Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein.

Einblicke in die Sparten

Im Februar erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit des Roten Kreuzes. Markus Putz stellte uns den Katastrophenhilfsdienst (KHD) vor und erklärte die Aufgaben sowie den neuen MSE-Anhänger unserer Ortsstelle. Vielen Dank für diese interessanten Informationen.

Praxis und besondere Erlebnisse

Im April simulierten wir einen Verkehrsunfall „PKW gegen Fahrrad“. Die Kinder führten selbstständig Erste-Hilfe-Maßnahmen durch und übergaben die verletzten Personen an das Rettungsteam. Kurz vor den Sommerferien vermittelte Pepi Hofer mit einem Altersanzug eindrucksvoll den Alltag älterer Menschen.

Gemeinschaft und Highlights

Im Herbst besuchte uns die Polizei und gab spannende Einblicke in ihre Arbeit. Ein weiteres Highlight war unser gemeinsamer Ausflug ins Jump Dome, der sowohl den Kindern als auch dem Betreuer-Team großen Spaß machte.

Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Betreuer-Team sowie allen JRK- und Helfi-Kindern für die großartige Zusammenarbeit. Wir freuen uns bereits auf ein neues, aufregendes JRK-Jahr.

Jonas Tibitanz, Leiter Jugendrotkreuz

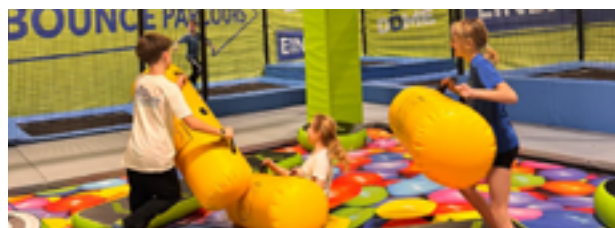




Foto: Irma Ehrschwendner

BESUCHSDIENST

Einsatzstunden und Teamgröße

Unser Besuchsdienst-Team besteht derzeit aus 27 engagierten Mitgliedern. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 2.402 ehrenamtliche Stunden geleistet, davon 1.170 Stunden für Teamarbeit und Fortbildungen. Mit den privaten PKW wurden dabei 6.395 Kilometer zurückgelegt.

Leider konnte im vergangenen Jahr 2025 kein Neuzugang verzeichnet werden. Umso mehr freuen wir uns, im heurigen Jahr 2026 Anna Röthleitner neu in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen.

Besuche und Aktivitäten

Im Seniorenwohnhaus Mondsee fanden 413 Besuche und Rollstuhl-Ausfahrten statt. Zusätzlich wurden 438 Besuche bei 46 privaten Klient:innen durchgeführt.

Unsere Terminplanung für das SWH Mondsee sowie für die privaten Besuche erfolgte auch heuer wieder größtenteils über WhatsApp. Die Besprechungstermine fanden im Zwei-Monats-Rhythmus auf der Ortsstelle statt, um den Austausch zu fördern und organisatorische Themen zu klären.



Foto: Besuchsdienst, Irma Ehrschwendner



Foto: Besuchsdienst, Irma Ehrschwendner

Veranstaltungen und Engagement

Bei zahlreichen Anlässen im SWH – darunter Faschingsfeier, Maibaum-Aufstellen, Spanferkel-Essen, Ausflug zur Gruber-Alm, Erntedankfest sowie Nikolaus- und Weihnachtsfeier – unterstützten wir tatkräftig. Am 23.11. begleiteten wir die Bewohner:innen zum Seniorentag in den Schlosssaal und wieder zurück.

Auch beim Flohmarkt unterstützte der Besuchsdienst die Ortsstelle engagiert. Im Dezember beteiligte sich die Gruppe zudem mit Keksspenden und Mithilfe am Adventstand am Marktplatz.

Gruppenausflug nach Mittersill

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Mittersill zum Nationalpark-Museum und anschließend zu den Krimmler Wasserfällen. Trotz geringer Beteiligung war es ein gelungener Tag für alle Teilnehmenden.

Irma Ehrschwendner, Besuchsdienst

ZAHLEN AUS 2025

		
2.402	27	6.395
Freiwillige Stunden	Mitarbeiter	Kilometer gefahren



Foto: Susanne Ehrschwendtner (2024)

BETREUTES REISEN

Das Betreute Reisen richtet sich an ältere Menschen, die gerne in der Gruppe verreisen, jedoch auf Unterstützung angewiesen sind oder dem Tempo klassischer Seniorenreisen nicht mehr folgen können.

Auch im Jahr 2025 wurden wieder Reisen mit professioneller Begleitung durchgeführt. Die Ausflüge orientieren sich stets an den gesundheitlichen Möglichkeiten der Teilnehmer und ermöglichen sichere, gut betreute Erlebnisse in angenehmer Gemeinschaft.

Durch die fachliche Begleitung durch diplomiertes Pflegepersonal und engagierte Betreuer entsteht ein verlässliches Sicherheitsnetz, das unbeschwerte Eindrücke und gemeinsame Erlebnisse ermöglicht. Die Dankbarkeit und Freude der Reisetilnehmer sind dabei immer wieder eine besondere Motivation.

Susanne Ehrschwendtner, Betreutes Reisen



Foto: Petra Hofer

ROKO TEAM

Auch im Jahr 2025 waren wir wieder mit dem ROKO unterwegs. Unser ROKO bringt den Schulanfängern im Kindergarten die Erste Hilfe spielerisch näher. Dabei haben die Kinder auch die Möglichkeit, unser Rettungsfahrzeug aus nächster Nähe zu erkunden.

Das ROKO-Team besuchte im vergangenen Jahr die Kindergärten in Frankenburg, Tiefgraben und Loibichl. Auch 2026 freuen wir uns darauf, vielen weiteren Kindern einen Einblick in die Welt der Ersten Hilfe zu geben!

Petra Hofer, ROKO



Foto: Mona Wagner

KRISENINTERVENTION

Auch im Jahr 2025 war ich wieder im Rahmen der Krisenintervention ehrenamtlich im Einsatz. Diese Aufgabe verlangt viel Einfühlungsvermögen und Präsenz in herausfordernden Momenten. Menschen in akuten Ausnahmesituationen begleiten zu dürfen, ist eine verantwortungsvolle und zugleich sehr berührende Tätigkeit.

Die Dankbarkeit der Betroffenen und das Bewusstsein, in einem entscheidenden Augenblick unterstützen zu können, geben dieser Arbeit eine besondere Bedeutung.

Der Rückhalt durch das Rettungsteam sowie die gute Zusammenarbeit sind dabei eine wichtige Stütze. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Mona Wagner, Krisenintervention



Foto: ÖRK / LV NÖ / Florian Schodritz

RUFHILFE

Die Rufhilfe ermöglicht es Menschen, im Notfall per Knopfdruck rasch Hilfe anzufordern und über eine Freisprecheinrichtung Kontakt mit der Leitstelle aufzunehmen.

Im Jahr 2025 hatte ich 76 Einsätze, überwiegend Neumontagen, aber auch Serviceeinsätze wie den Austausch von Geräten oder Armbändern. Dabei bin ich nicht nur im Mondseeland unterwegs, sondern fallweise auch in Frankenmarkt im Einsatz.

Ich mache diese Tätigkeit sehr gerne – helfen ist einfach ein schönes Gefühl. Jede Montage bringt neue Situationen mit sich und erfordert oft individuelle Lösungen vor Ort.

Hans Mayrhofer, Rufhilfe



Foto: Pepi Hofer

GSD

Die Sparte „**Gesundheits- und soziale Dienste**“ bekommt auch auf Ortsstellenebene immer größere Bedeutung. Eine Hauptaufgabe sehe ich in der Zusammenführung aller Freiwilligen MA außerhalb des Rettungsdienstes.

So fand auch im 2025iger Jahr ein gemeinsamer Ausflug, sowie ein Spartenübergreifender Erste-Hilfe Kurs statt.

Die Organisation des Letzte-Hilfe-Kurses in Kooperation Rotes Kreuz Mondsee, Hospiz-Verein Vöcklabruck, Gesunde Gemeinden und Fumo-Region (Anker sein-Halt geben) wurde in dieser Funktion durchgeführt.

Im Rahmen der Präsentation des Roten Kreuzes beim Moonlight-Shopping wurde der FW- GSD ebenfalls präsentiert.

In der neuen Sparte der Hospizbegleitung im St.Barbara Hospiz in Vöcklabruck ist ebenfalls ein FW- MA aus Mondsee aktiv.

Auch im neuen Jahr wird es wieder Neuerungen in dieser Sparte geben, ich freue mich auf diese neue Herausforderung!

Pepi Hofer, GSD-Referentin



Foto: Ulrike Szigeti

DIGITAL-TRAINING

Ab Jänner 2026 erweitert die Ortsstelle ihr Angebot um die neue Sparte „Digital-Training“. Das Rote Kreuz bietet damit Unterstützung bei Fragen rund um Handy, Tablet und Computer an. Die Hilfe erfolgt in Form von Hausbesuchen und richtet sich insbesondere an Menschen, die Unterstützung bei der Nutzung digitaler Geräte benötigen.

Gerade im Alltag gewinnen digitale Anwendungen zunehmend an Bedeutung, sei es bei der Kommunikation mit Angehörigen, bei Behördenwegen oder im Gesundheitsbereich. Ziel ist es, Berührungängste abzubauen und mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

Nach erfolgreicher Ausbildung zur Digitalbegleiterin wird dieses Angebot ab Jänner 2026 von Ulrike Szigeti umgesetzt. Die individuelle Betreuung ermöglicht es, gezielt auf persönliche Fragen und Bedürfnisse einzugehen.

Ulrike Szigeti, Digitaltrainerin



Foto: ÖRK / Robert Holzer

ALPHA LESECOACH

Auch 2025 war der Alpha Lesecoach fixer Bestandteil unseres Angebots. In regelmäßigen Lernstunden wird das Lesekind individuell begleitet. Ziel ist es, die Lesekompetenz zu stärken und Freude am Lernen zu vermitteln.

Durch gezielte Übungen, spielerische Elemente und eine enge Abstimmung mit der Klassenlehrerin wird das Kind bestmöglich unterstützt. Die Fortschritte werden dokumentiert und regelmäßig an das Rote Kreuz rückgemeldet.



Foto: Sarah Kolb

SKI- & THERMENTAG IN BAD GASTEIN

Am 22.02.2025 fand ein gemeinsamer Ski- und Thermentag in Bad Gastein statt. Die Teilnehmer konnten zwischen Skifahren und einem Besuch der Terme wählen. Die gemeinsame An- und Abreise sowie ein gemeinsames Essen stärkten das kameradschaftliche Miteinander und boten eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch abseits des Einsatzgeschehens.



Foto: Land Oberösterreich

EHRUNG DES LANDES OÖ

Für 25 Jahre Engagement im Rettungswesen wurde Tanja Putz, Markus Widroither und Thomas Zierler die Rettungsdienstmedaille in Bronze von Landeshauptmann Thomas Stelzer im Steinernen Saal des Linzer Landhauses verliehen.

Herzliche Gratulation und Dank für euren tatkräftigen Einsatz.



Foto: Andrea Vogl

MOONLIGHT PARTY

Bei der Moonlight Party hatten Besucher die Gelegenheit, unser Leistungsspektrum und ein Einsatzfahrzeug aus nächster Nähe kennenzulernen. Interessierte nutzten die Möglichkeit, sich über unsere Angebote zu informieren oder mehr über eine Mitarbeit beim Roten Kreuz zu erfahren.



Foto: Sascha Deket

SPORTLICHE AKTIVITÄTEN

Auch die sportlichen Aktivitäten innerhalb der Ortsstelle gewinnen zunehmend an Bedeutung. Immer mehr Mitarbeiter:innen nehmen gemeinsam an regionalen Lauf- und Sportveranstaltungen teil und vertreten dabei das Rote Kreuz Mondsee.

So waren unsere Teams unter anderem beim Megathlon Innerschwand, beim Mondsee-Lauf, beim 5-Seen-Radmarathon sowie beim Linz Airport Night Run am Start. Neben der sportlichen Herausforderung stehen dabei vor allem Teamgeist, Zusammenhalt und der gemeinsame Spaß an der Bewegung im Vordergrund.



Foto: Lukas Winkler

ADVENTMARKT

Eine sehr erfreuliche Entwicklung macht unser Adventstand beim Mondseer Advent. Schon zum zweiten Mal durften wir die Besucher am ersten Adventwochenende mit heißen Getränken, sowie hausgemachter Wildcremesuppe und frischen Waffeln verwöhnen.

Großer Dank gilt hier Andrea Vogl für die hervorragende Organisation, sowie auch allen tatkräftigen Helfern, die zum Erfolg beitragen.



Foto: Sarah Kolb

FORTBILDUNGS-ABENDE

Im Jahr 2025 fanden fünf Fortbildungs- und Übungsabende zu den Themen ALS/CPR, Kindernotfälle, Tauchunfälle, Medikamenten-Basics sowie Schock statt.

Ziel war es, das medizinische Wissen zu vertiefen und die Handlungssicherheit im Einsatz weiter zu stärken. Die praxisnahen Inhalte wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Ein besonderer Dank gilt Sarah Kolb für die Organisation sowie Dr. Frederik Titze für die wertvolle Zusammenarbeit.



Foto: Gottfried Achleitner

ROTKREUZ STÖRCH IM EINSATZ

Unsere Rotkreuz-Störche waren dieses Jahr auch wieder aktiv! Gleich zweimal durften wir unseren Kolleginnen und Kollegen samt ihren Partnern zur Geburt ihrer Kinder gratulieren:

- Kathi & Simon Staudinger – Tochter Matilda (02.06.)
- Silvia & Thomas Mitterhofer – Sohn Maximilian (13.11.)

Herzlichen Glückwunsch an die frischgebackenen Eltern!



Alle Flohmarkt-Fotos: Luciana Harz

FLOHMARKT IM SPORTZENTRUM

Auch 2025 war der Rotkreuz-Flohmarkt ein voller Erfolg. Besonders am Samstag herrschte großer Andrang, und dank zahlreicher Sach- und Kuchenspenden konnten wir ein vielfältiges Sortiment anbieten. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer! Der Flohmarkt hat mittlerweile einen hohen Bekanntheitsgrad weit über die Region hinaus und ist ein fixer Bestandteil unseres Jahreskalenders.

Bewährte Organisation - starkes Miteinander

Unter der Leitung von Lukas Winkler wurde die Veranstaltung erneut mit großem Engagement organisiert und durchgeführt. Zahlreiche Helfer waren insgesamt 1.365 Stunden im Einsatz, um Aufbau, Warennahme und Verkauf reibungslos zu ermöglichen. Die hervorragende Zusammenarbeit und das freiwillige Engagement aller Beteiligten machten den Flohmarkt auch heuer wieder zu einem besonderen Ereignis.



EINDRÜCKE AUS DEM ALLTAG



Foto: Kathi Widlroither



Foto: Magdalena Zenz



Foto: Pepi Hofer



Foto: Katharina Widlroither



Foto: Roman Soriat



Foto: Jonas Tibitz



Foto: Matthias Winkler (Megathon, 2025)



Foto: Sarah Kolb



Foto: Lukas Berger



Foto: Sarah Kolb



Foto: Sarah Kolb



Foto: Andrea Vogl



Foto: Sarah Kolb



Foto: Sarah Kolb



Foto: Pepi Hofer



Foto: Magdalena Zenz



Foto: Andrea Vogl



Foto: Andrea Vogl



Foto: Andrea Vogl

ÜBUNG: VERKEHRSUNFALL AUF DER A1



Im Mai 2025 nahm das Rote Kreuz Mondsee gemeinsam mit den Feuerwehren Mondsee, Thalgau und Guggenberg an einer länderübergreifenden Großübung auf der Westautobahn teil. Das realitätsnahe Szenario umfasste mehrere schwere Verkehrsunfälle im Bereich der Ölgrabenbrücke zwischen Mondsee und Thalgau, darunter ein von der Brücke abgestürzter Pkw im unwegsamen Gelände sowie ein weiterer Unfall im Baustellenbereich mit mehreren Schwerverletzten.



Insgesamt waren 107 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotes Kreuz, Autobahnpolizei und Asfinag beteiligt. Die komplexe Übung stellte hohe Anforderungen an Menschenrettung, medizinische Versorgung und Einsatzkoordination und zeigte eindrucksvoll die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen über Bundesländergrenzen hinweg.



Fotos: Matthias Winkler



Hier gibt's den
Jahresbericht
zum Download:

www.rotekreuz.at/mondsee